

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Leben der heiligen Katharina von Alexandrien - Cod. St. Georgen 99**

**[S.l.], [Anfang 16. Jh.]**

Passio [Vorrede "Cvm Sanctorum forcia gesta ... Wenn wir die starcken werck der heiligen schreiben zuo gedaechnus ..."]

[urn:nbn:de:bsz:31-46066](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-46066)

**H**ie sicht an der stat  
vriertlich kampf vñ er  
lich loblich strit vñ  
gesig der künigliche  
hochwirdige jungfrowe vñ für  
clare himelfirstine vñ getruo  
en nothhelferinē Gote Kethe  
rinē Die do wot des grosse ge  
wiltige künig Costi amige to  
chter wō ziper land gebore vñ  
hett geblugt in vollkūmheit all  
tugent in der stat alexandria  
vñ da mit dem palme der  
marter erlich vñ loblich ge  
endet vñ den namen  
gottes





Im Gtroy.  
 Forait geste  
 Ad memoria  
 Pesto vorum  
 tu phribimus  
 Wen wir die  
 sturcke wort  
 der hylge phri-  
 bens zu gedäch-  
 nis der nach

kimende Got und wir nit anders  
 Den als ich spreche solta dz wir ein  
 einzindlich strickbarkeit bewegen der  
 durch wir die unstrickbare genuit  
 entzündent zu den göttliche stritte  
 von dz darund Go sy hört dz die hyl  
 ge gewunne hond die ewige von



**D**urch die lobung der arbeit vñ  
sñ den och gesichert werdene wò dñ  
hoffnung des ewigē loub Da sñ deß  
hütziger werdent zu träge die ar-  
beit des lidens Da bñ sol man mer-

**S**den dz der lou nit klām oder relief  
gib den die hēilige vñ lib hand  
geben zu longehörte grūliche pine  
der durch ichter vñ piinger Die ist  
mit gewesse am sach waru chmir  
hon für gesetzt zeschribē den ged  
ichtlich vñ lobliche strit Wñ tod  
fechtung Der aller würdigostē vñ  
wissostē Jungfrowen **S**ancta

**M**aryetherint wo so wñ bekenet  
die bestandenheit vñ wēstheit des  
plōde frōwliche gesthlachtes **S**ñ

**S**o wir ansehät Die craft So  
 kartas altes So ist es uns wol zu  
 schand vñ laster wissens lebab De wir  
 sachet die zarte Jungfröwli durch  
 für vñ spen ze löffe zu dem himel

sthe watter land vñ wir bartehten  
 man noch in fride ypo nit noch wolget  
 vil lücht niocht man spröche Der cri-  
 pelich glob ist gesiget durch den grantz  
 en vñb krefi der walt Der nam ypi  
 wiert tariöche vnder alle geshlechte

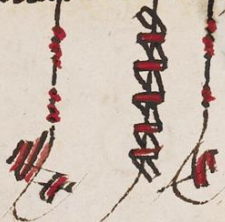
**W**en die cristeheit ist yett zu frem  
 künste taim gästlich vñ geuüw Yett  
 ist gesallet de vñ gewitter der durch  
 sching vñ ist offenbar de die band vñ  
 schleg die kerker murtor gelge vñ  
 für entweg sind genüme. Wud och



**A**ndere geschlecht der manner Dar  
umb sol man den die do xpm erzent  
dz ist den cristenen mensche mit wer  
weise dz sy nun mit werdet zu disse  
zitate mit der pin der marter wo die  
versted der wuffe durchdrang ist nun  
gestillet Durch den frid war aber d  
ist der also sprichet Dem gebet wir ein  
sollliche antwort Die aller schonest  
zob in jungsteword mit allem en  
gesochte mit einer geschlecht der du  
rch drang **H**i hat den vffwendig  
en eigent wort 70 und hunder 70 de  
inwendige heimliche verborgne  
vient wo es ist zu naste ein andre  
durchdrang die do hierter und noch me  
schidlicher ist und die mit wo marter  
licher heitheit wiert an gethon



wider die do vff stat vff der wi-  
 der wärtik mit aufschüttung vñ  
 der vntugendē. Aber disse hoch ge-  
 bore edle tugendreiche jungfrow  
 vñ gebē mit der zwinger hand schar  
 der aufschüttung. Hat die tobend grimi-  
 kait der durächter westlich ober w-  
 unde. vñ die versameten scharen  
 der vntugendē mündlich ober stritten.  
**D**arum ist sī erliche mit zwüel-  
 iger signuffe. vñ als ich getrüw so  
 wiert sī mit vnnützlich vñ gesentt  
 ze vnder wise die gemütt der men-  
 sche. Die mit vñ jungfrömlidē lib de  
 frömlidē geschlecht vñ die welt het  
 also ober wunde. De sī die liplichen  
 wollust des fleisches ver mitte vñ



Verstücht hat **W**und mit jr erli-  
che überwuntliche marter die manig  
uelteig pingus wu die durädung  
der pingar über wasd **H**arumb  
wō differ edle hoch geborne würdige  
Jungfrowē ze rede vmb besfrug  
wollen **G**o nemē wir ein solliche  
marfeng



**K**adit  
anima  
les hist  
orie **W**nde  
zute do d' ista-  
ting die kaiser-  
liche regierung  
wo sine vatter